

Stuttgart, 30.11.2008

Formula Student Wettbewerb in Australien

Weltmeistertitel für Rennteam Uni Stuttgart

Das Rennteam der Uni Stuttgart hat am Wochenende beim Formula Student Wettbewerb in Australien den Weltmeistertitel geholt. Mit ihrem selbst entwickelten Rennwagen setzten sich Studenten der Universität Stuttgart gegen über einhundert Teams anderer Universitäten aus der ganzen Welt durch. Bei dem Formula Student Wettbewerb, der vom 27. bis 30. November in Melbourne statt fand, erreichten sie nicht nur für Ingenieursleistung und erreichte Fahrdynamik Höchstwertungen sondern verbrauchten auch noch am wenigsten Sprit. Der mit dem Rekordergebnis von 961 von 1000 möglichen Punkten erreichte Weltmeistertitel stellt die Krönung der bisher erstrittenen Auszeichnung für die Mannschaft des Rennteams dar. Die anderen Podiumsplätze gingen an das Team der University of Western Australia, dem sich die Stuttgarter mit dem vorangegangenen Auto im Frühjahr noch geschlagen geben mussten, und an das Team der Sophia Universität, Japan.

"Bei der Weltmeisterschaft waren wir extrem gut aufgestellt. Mit durchweg guten Ergebnissen sind wir sehr überzeugend aufgetreten und haben es erstmals geschafft, den Design-Event zu gewinnen. Ich bin sehr stolz auf die Teamleistung und die zehn Pokale, die wir mit nach Deutschland bringen werden.", sagte Organisationsleiter Simon Teufel hoch erfreut nach der Siegerehrung.

Neben dem „Design-Event“, bei dem das Gesamtkonzept des Rennwagens bewertet wird, konnten auch die Disziplinen „Skid Pad“, welche die maximale Querschleunigung bewertet, und „Endurance“, ein Rennen auf Zeit mit Fahrerwechsel über 20 Kilometer, gewonnen werden.

Auch in den nicht technischen Disziplinen überzeugten die Stuttgarter Studierenden die Punktrichter. So erreichten die Studenten in der „Business Plan Presentation“, in der Marketingfähigkeit gefragt ist, den zweiten Platz sowie im „Cost-Event“, bei dem das Kostenbewusstsein bei der Entwicklung geprüft wird, die vierte Platzierung.

Alles entscheidende Disziplin war jedoch das Langstreckenrennen „Endurance“. Hier ist die Wahrscheinlichkeit eines Defekts am größten und es fällt ein Drittel aller im Wettbewerb möglichen Punkte darauf. Eine Besonderheit in Australien war, dass es im Endurance zwei Durchgänge gab, von denen der bessere gewertet wurde. Dazu Fahrer Michael Kissling: "Der Kurs war technisch sehr anspruchsvoll und kräftezehrend aber die Setup-Änderungen aufgrund der Erfahrungen aus dem ersten Endurance haben den F0711-3 sehr gut an diese Strecke angepasst, so dass wir trotzdem Spaß hatten und schnelle Zeiten fahren konnten."

Die Bewertung der „Fuel Economy“, also Treibstoff-Ökonomie, ist an den Endurance gekoppelt. Am schnellsten zu sein und dabei am wenigsten zu verbrauchen und somit am wenigsten CO2 zu emittieren, ist der Traum eines jeden Automobilentwicklers – das Rennteam Uni Stuttgart hat es geschafft.

Mit der Krönung des Weltmeistertitels endet nun auch die Saison 2008, die für das Rennteam mit einem Rekordsieg in allen dynamischen Disziplinen in England begonnen hatte, durch einen Ausfall in Hockenheim einen Tiefpunkt erreichte, sich dann wieder zu einem Sieg in Italien aufschwung und nun so fulminant zum Schluss kam.

Die „Formula Student“ ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb, bei dem die teilnehmenden Studenten in Eigenregie einen Formelrennwagen konzipieren, konstruieren und bauen – und zwar jedes Jahr einen neuen. Mit diesen Boliden treten Studierende aus weltweit 400 Hochschulen in Wettbewerben rund um den Globus gegeneinander an.

Rennteam Uni Stuttgart e. V., Pfaffenwaldring 12, D-70569 Stuttgart

<http://www.rennteam-stuttgart.de>



Neben dem Ursprungsland der Formula Student, den USA, finden Rennen in Australien, Japan, Brasilien, England, Italien und Deutschland statt. Das Rennteam Uni Stuttgart besteht aus 35 Studierenden. Beteiligt sind vor allem Studenten der Fahrzeug- und Motorentechnik sowie des Maschinenbaus, aber auch die Studiengänge Luft- und Raumfahrttechnik, Kybernetik, Betriebswirtschaftslehre und Physik sind vertreten.

Die Studenten lassen sich von der Begeisterung am Rennsport und am Automobil im Allgemeinen leiten und möchten in diesem Projekt gelerntes aus dem Studium anwenden aber vor allen Dingen auch eine Menge dazulernen. So sind die Eigenschaften wie Teamarbeit und Zeitmanagement über die theoretische fachliche Qualifikation hinaus entscheidend für den Erfolg.

Um auch in Zukunft weiter erfolgreich zu sein, wird zurzeit bereits intensiv am F0711-4, dem Nachfolger des Weltmeisterautos, gearbeitet.

Weitere Informationen bei Moritz Baber,

Tel. 0711 68 56 81 17 oder 0172 97 52 59 0

e-mail: presse@rennteam-stuttgart.de

Fotomaterial unter <http://www.uni-stuttgart.de/rennteam/presse/>

Rennteam Uni Stuttgart e. V., Pfaffenwaldring 12, D-70569 Stuttgart

<http://www.rennteam-stuttgart.de>

